

Wintertreffen 2011

Harz aber herzlich

Am zweiten Februarwochenende gab es für elf Carlos und Carlas kein Halten mehr, von allen Ecken und Enden Deutschlands kamen sie herbei und scheuten weder Kosten noch Mühen, um dabei zu sein: beim diesjährigen Wintertreffen in der Jugendherberge in Hahnenklee im Harz! Als produktive Klausurtagung gedacht, bot dieses Wochenende in der niedersächsischen Wildnis den Teilnehmern mit mehreren Arbeitsgruppen, der traditionellen Jugendherbergsaskese (ohne Hagebuttentee, dafür mit Graubrot und Tütensuppe), Waldspaziergang, Schnee, Scharade-Spielen und einem kulinarischen Ausflug nach Goslar viel Abwechslung. Zwischen Laptops, Flipchart und Schreibblöcken wurde viel diskutiert und produziert aber auch oft und viel gelacht.

Ein kurzer Überblick über die hot topics im ansonsten winterlich-kalten Hahnenklee:

Während in der einen Ecke fleißig an einem Positionspapier zu prekären Arbeitsverhältnissen junger Deutscher in internationalen Organisationen getippt wurde, brachten zwei Gruppen Ideen zu Wachstums- und Wohlstandsmessung bzw. Urbanisierung für das diesjährige Jahresthema zu Papier. Das Projekt „Carlo's Social Responsibility“, durch das engagierte Carlas und Carlos Schülern in verschiedenen Schulformen den Wert und die Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten näher bringen sollen, wurde ebenfalls von einer Arbeitsgruppe weiter entwickelt mit der Aussicht, bis Mitte Mai ein fertiges Konzept zu haben. Nach dem großen Erfolg des Verhandlungstrainings im Sommer 2010 wurde außerdem diskutiert, in Zukunft mehr Soft Skills-Seminar anzubieten. Besonders viel Zustimmung fand die Idee, ein solches Training zunächst als festen Bestandteil des Sommerseminars zu verankern und in einem zweiten Schritt Fortbildungen auch für einen weiteren Alumnikreis anzubieten. Wie geht es weiter mit der ad hoc international und unserem Jahresband? Auch dieser Frage widmeten sich die Wahlhahnenkleer und beschlossen, dass im Frühjahr über eine interne Befragung herausgefunden werden soll, wie die ad hoc im Verein angenommen wird und welches Potenzial es für zukünftige Autoren gibt. Außerdem sprach sich eine Mehrheit dafür aus, dass eine der zwei jährlich erscheinenden Ausgaben nach Möglichkeit und Absprache mit unserem Partner NefiA dem jeweiligen Jahresthema gewidmet sein sollte. Um die Vereins- und insbesondere die Vorstandsarbeit in Zukunft zu erleichtern, wird der Vorstand im Laufe des Jahres ein Handbuch mit Leitfäden, Vorlagen und Erfahrungswerten zu einzelnen Veranstaltungen, Publikationen, Verwaltungsfragen etc. erstellen. Unter früheren Vorständen und anderen Interessierten sollen außerdem Jahrgangs-Koordinatoren gesucht werden, die dabei helfen sollen, spezielle Expertise innerhalb des Netzwerks zu finden und die Mitglieder jahrgangsübergreifend zur Teilnahme an Veranstaltungen und zum Mitmachen im Netzwerk zu motivieren.

Fazit: Hahnenklee und ähnliche Dörfer mögen zwar nicht den Charme einer Großstadt haben - für Treffen, bei denen neben produktiver Vereinsarbeit auch gegenseitiges Kennenlernen und Spaß im Vordergrund stehen, sind sie super!